



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Das erste teil des vierden büchs

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Basel Von Tutor oder Vormünder. Tit. i.

Tutores Vormünde oder Pfleger etlich seyndt genant Legittimi. etlich Testamentarij. etlich Dativi.

Legittimi seyn die nächstgesipten oder angebornen fründe des geplütes die sollen nach ordnung der Recht. Tutores Vormünder oder Pfleger seyn.

Testamentarij seyn die so inn Testamenten oder letzten willen benennet vñ gesetzt werden den freyen natürlichen vñ eelichen jungen kynde Impuberes genant

Dativi seyn die so durch vns den Räte als die oberkeit gegeben werden.

In dem Knaben vnder .xiiij. jaren vnd einem Weiblin vnder .xij. jaren alt sollen Tutores. So sye aber vber die vorbestympten jar res alters bis vff .xxv. jare kommen. auch vnsinnigen haubtfranken vñ denen so yrer vernunft verlegt seyn. Curatores gegeben werden.

Smag einem jungen vnder .xiiij. jaren inn nachbestympten seilen. Nennlich wann der Tutor ein besunder sach hat für sich selbs gegen dem jungen mitt Recht außzuführen ein Curator den er benennet zu verordent werden zu der sach des selbenn kriegs. oder so der legittimus Tutor mitt geschick oder bequeme were. oder der selb Tutor legittimus entschuldigung hette im Rechten gegrünt wie des erwan vil. vrsach angezeigt. so mag dem jungen ein Curator verordent werden seyn zeyt auß.

Von Vormünderchaft die inn Testament gesezt ist. Tit. ii.

In jeglicher Hausuatter mag seynen natürlichen vnd eelichen kynden vnder yren jaren die von ym geborn oder noch zu geben seyn in seynem Testament oder ordnung seynes letzten willens. eyne oder mee vormünder oder Tutores setzen. Wo des selbenn Hausuatters vnd Testators vatter mitt noch inn leben were. So aber der selb Ankerz noch lebte. so kommen die kynder in seyn gewalt vñ mag der selb Ankerz Legittima tutela. das ist der vormünderchaft mitt beraubt werden.

Smag auch natürlichen kynden würcklichen mitt Tutores oder vormünder gesetzt werden. Es würde dann durch vns als die oberkeit oder Richter bestetiget.

Gleycherweys mag ein Mütter iren kyndenn würcklich mitt vormünder setzen on bestetigung vñns der oberkeit. Dann die kynder seyndt mitt in der Mütter gewalt als inn des vatters.

Giii

it gewese **Was** **das** **einer** **oder** **meer** **Vor-**
münderschafft **auff** **sich** **nemen** **vn** **die** **kyn**
der **beschirmen** **mogen.** **Tit. iij.**

V **das** **Tutor** **Testamentarius** **od** **ein** **ander** **Vormünder** **die** **vormünder-**
schafft **vnn** **Tutel** **annemen:** **vnn** **die** **kyn** **der** **verwesen** **vnn** **beschir-**
men **mög:** **soll** **er** **züm** **ersten** **kommen** **für** **vns** **als** **die** **oberkeit** **oder** **Richter**
vnd **sich** **angeben** **vn** **sagen** **er** **sey** **Legittimus** **tutor** **der** **nechst** **gesipt.** **vnd** **die** **weyl**
yn **das** **Recht** **zwinge** **zū** **der** **vormünder-** **schafft.** **soll** **er** **seyn** **gemüt** **vnn** **meynung**
vns **als** **der** **oberkeit** **zuerkennen** **geben** **das** **er** **sich** **der** **Vormünderschafft** **vnder-**
ziehen **will.** **als** **dann** **sollen** **vnn** **wollen** **wir** **ansehen** **vnd** **erkünden** **die** **geschick-**
lichkeit **der** **Person** **vnd** **seyner** **habe** **vnd** **güter.** **Er** **findet** **man** **yne** **geschick-**
lich: **so** **sollen** **vnn** **wollen** **wir** **widerlegung:** **erstattung** **oder** **genügsam** **versicherung**
genannt **Satisfactio** **vnn** **anders** **so** **sich** **gepürt** **von** **dem** **selben** **Tutor** **erfordern**
vnn **ym** **auffgelegen** **als** **hernach** **geschriben** **steet.**

¶ **Zum** **ersten** **das** **der** **Tutor** **oder** **vormünder** **der** **kyn** **der** **güt** **annemen** **mitt** **er-**
kennuß **vnn** **der** **oberkeit.**

¶ **Zum** **andern** **das** **er** **mach** **ein** **glaubhaffigen** **Inuentarium** **vber** **der** **kyn** **der** **habe**
vnd **güter** **eygentlich** **zubeschreiben.**

¶ **Zum** **dritten** **so** **der** **Inuentari** **gemacht** **ist:** **das** **er** **eynen** **gepürlichen** **gewonliche**
Erbsch: **getrewlich** **mitt** **der** **kyn** **der** **güt** **zūhandeln.** **vnd** **die** **kyn** **der** **mit** **vnbeschir-**
met **zūlassen:** **souert** **ym** **immer** **müglich** **ist.**

¶ **Zum** **vierten** **genügsam** **versicherung** **zūthun** **wie** **obgemelt:** **on** **sölich** **stück** **were**
die **vormünderschafft** **nitt** **genügsam** **noch** **krefftig**

was **ordnung** **gehalten** **soll** **werden** **in** **vor-**
münderschafft. **Tit. iij.**

V **nderscheit** **der** **vormünderschafft** **ist** **die** **so** **im** **Testamenten** **oder** **orde-**
nung **des** **ersten** **willens** **die** **fürnemer** **vnd** **höher** **gestreyet** **vnd** **wirt** **dē** **an-**
deren **vormünderschafft** **fürgesetzt.** **Vnn** **wo** **sölich** **vormünder** **nitt** **gesetzt**
seynt: **so** **haben** **statt** **Legittimi** **Tutores.** **Vnn** **so** **dye** **selben** **auch** **nitt** **weren:** **so** **sol-**
len **Datiu** **gegeben** **werden.** **Dise** **ordnung** **ist** **ym** **Rechten** **gesetzt** **das** **Testamen-**
tarij **tutores** **schliessen** **auff** **vnn** **geen** **für** **legittimis.** **vnd** **die** **legittimi** **den** **dati-**
uis **tutoribus.** **Des** **vatters** **vatter:** **das** **ist** **der** **vatterlich** **Anherz** **dreyheit** **abe** **der**
kyn **der** **natürlich** **mütter** **so** **sy** **zū** **der** **andern** **Legreyff.** **So** **sy** **aber** **in** **Witwe** **stat**
blybet **so** **gett** **sy** **für** **allen** **anderen** **Anherz** **oder** **Anfrawen** **von** **vatter** **od** **müt-**
ter **linen.** **Vnn** **also** **für** **vnd** **für** **die** **neher** **ym** **grad** **gesipt** **seynt.** **doch** **das** **der** **selb-**
neher **gesipt** **auch** **tliglich** **vnd** **geschickt** **sey** **wie** **obsteet.**

¶ **Item** **eynde** **weltlich** **Person** **wie** **ferz** **die** **ym** **grad** **gesipt** **ist:** **soll** **alweg** **der** **geyst-**
lichen **Person** **ob** **die** **schon** **neher** **ym** **grad** **were** **fürgesetzt** **vnn** **zūgelassen** **werden**
vormünder **zūseyn.** **Dann** **vormünderschafft** **zūtragen** **ist** **nach** **satzung** **der** **Recht-**
den **Pueftern** **verbotten.**

¶ Aber Frauen mögen vormünderin seyn vnnnd Tutel annemen: doch das sye sich vor vnnnd ee verzeyhen weyter züuermaßelen vnnnd alles behelßs der Rechtenn. vnnnd sonder des Rechten Velleiani. Vnd ob sye sich weyter vermaßelen wolt: das sye dann in eynem Donat züuor: vor sölicher vermaßelung den kynden ander tuts res züsetzen: bitten vnnnd begern wölle.

wie die so Vormünder schaffte annemen zü
uor schweren sollen. Ti. v.

¶ In yeder der vormünder schaffte annemen wilt vnnnd auffgenommen wirt: der soll züuor: schweren disen Eydt.

¶ Das er der kynder Person vnd güt getrewlich vnnnd erbarlich versehen handlen vnnnd bewarn wol: vnd die ligenden güter nitt züuerandern noch züuerliesen: sonder in wesen zübekalten vnd die kynder vnd ire güter inn vnnnd außershalb gericht züuerantworten züuergeen vnd versteen wo das not ist: vnnnd sye nitt beschirmet: noch was yn nütz vnnnd güt ist vnderwegen zülaffen. Vnnnd der kynder habe vnnnd güter offentlich getrewlich vnnnd eygentlich zübeschreyben. Inuentarien darü über zümachen. Vnnnd zü gepürlichen zeyten Rechenung Rede vnnnd antwort darumb zügeben: getrewlich auffrichtiglichen vnnnd erbarlich domitt zühanden len. Alles bey verpfendung vnnnd verpflichtung aller seynes habe vnnnd güter: als ym gotte helff. etc.

wie vnnnd wann Vormünde oder Tutor
res datui zügeben begert vnd bestetigt sol
len werden. Ti. vi.

¶ Ein Mann od Hausuatter tods abgeet vnd nach ym verlast ein Eelich Hausfraw witwe nittsamt eelichen vnnnd natürlichen kynden: so ist vom miltigkeit zügelassen das die mütter vnd witwe vormünderin seyn mag: Doch souerr das sye sich verzeyhe nitt wider inn Eelichen state zühünt oder züuer andern. Auch des Rechten oder fryheit genant Velleiani. dan gleych als die fraw so sye inn der Le ist: nitt mag vormünder in seyn vmb argwonigkeit willeken. also auch ein frawe die yr begerde sich wider züuermaßelen nitt abstecket. domitt d kynder güter nitt geschwecht oder abgezogen werden. Wilt sye aber nitt vormünderin seyn: so soll sye innerhalb eynem jar nach absterben des Mannes an vns Burger meyster vnd Räte yetz zü zeyten als die oberkeit begern vnd bitten den kynde eine oder zwen tüglich geschickt vormünder zügebē. Vñ so sye des nitt thete: soll vñ mag sye von den kynden ob sye ee stürben nicht erbe: vñ des selbē erbteyls beraubt seyn.

¶ So aber die Mütter nitt in leben vñ züuor auch todes abgangen were. Als dan sollen dienechst gesipten fründe die züuermäiten der kynder Erben möchtem werden. tutores vnnnd vormünder seyn. vnnnd das sich die selben vor vnserm Rat an geben vnnnd thünd das sich gepürt wie ob geschriben

also schuldig seyn sollen bey iren Lyden. In sye des nitt erlassen wolt zugehen vnnnd anzuziehem. Vnnnd auff welchen oder welche dann die anzüg des merern teyls lender: die sollen darzu gezwungen werden solich vormünderschafft anzunehmen: vnnnd zu verweisen wie sich gepurt. Dann vormünderschafft ist ein bürde oder dienstbarkeit die vom nort ist. vnd werden auch darzu getrunge die das nitt gern thun. Doch sollen vnd wollen wir dar in geflossen seyn souil immer möglich ist zugeben vnnnd zusetzen Tutores oder vormünder die den Lynden am fründlichst vnnnd getrewlichen vor seyn.

Wie sich vormünde inn yrem beuelh halten sollen: vnnnd wann man einen Curatorem zugeben mag.

Titel.

Ein Tutor oder Vormünder der inn testaments weyse oder sunst gegeben nitt gar geschickt oder tüglich were die vormünderschafft zühandeln vnnnd zuverweisen auff das dann der Lynder sachen nitt gesumet verkürzt oder vnnützlich gehandelt werden. so sollen vnnnd wollen wir eynen Curatorem: darzu verordnen. Desigleychem ob ein gegebener vormünder etlich zeyt verhindert were das er der vormünderschafft nitt obseyn möcht. Soll aber ein Curator zugegeben werden.

Wann auch ein Tutor francz oder nitt inlendig oder heymwesig vnnnd seiner zükunft so bald nitt zuermüthen. oder sunst mitt seinen eygen geschestenn beladen: do durch er verhindert were das er der Lynder sachen nitt aufwarten noch obseyn möcht. besonder inn gerichtlichen hendeln von der Lynder wegen zülagen oder züantworten. etc. Vnnnd so dann das kindt oder Lynder noch so gar jung das sye nitt reden künnten. oder so sye reden möchten doch abwesig weren. so soll vnnnd mag der Tutor auff seyn selbs sorg vnnnd fare eynen Actorem: das ist einen handler setzen vnnnd constituiren. doch nitt erlauben vnnnd erkentnuß vnser des Rats als der oberkeit. Ist aber das kindt oder Lynder redbar vnnnd zu verstendigen iare kommen. So mögen die Lynder oder das kindt mitt verwilligung des Tutors od vormünders Procuratores setzen.

Wie vnnnd wann Vormünde: Rechnung thun sollen yrer Vormünderschafft halbe.

Titel. f.

Tutores oder Vormünde so sich yr vormünderschafft geendet hatt od suft zu geürlichen zeyten sollen rechnüthün yrer verhandlung vor vns dem Räte oder zweyen vnser Rats die wir darzu verordnen werde in beywesen d Lynder nächstgesipten fründe zweyer züm wenigste so man die gehaben mag. Vnd do mitt das krieg vnnnd irrung so entsteen möchten kostens halber so in gerichtlicher übung der Lynder sachen zu beschirmen aufgelegt od auffgange were vermitten vñ verkommen werden. So setzen vñ wollen wir das die vormünder Tutores od Curatores yren aufgelegte kosten vnd zerung vnerschädlich vor vnsern

Rat dar legen vnnnd messigen. Oder tagen lassen: vnnnd allein die selben Kosten so also tagirt vnnnd gemessiget werden inn der Rechnung den kinden auftragen vñ rechnen sollen. Darumb seyen die fürmünder fürsichtig: vnnnd lassen ynen tagiren vnnnd messigen die Kosten so sye von der kynder wegen gethan vnd gehabt haben.

**Das kinder die noch vñd. xxi. jarn alt sind
Auch mitt verwilligung d' vormünder od'
pfleger yre güter mit verkauffē sollē. Zi. xi**

In welcher gestalt vñbeweglich oder lygende oder andere güter die vñzuero gencklich oder on schaden gehalten mögen werden durch kinder die vñder xxi. jar alt seyñdt. verkaufft oder sunst verandert würden. auch mitt verwilligung der vormünder oder Curator: wie das geschehe: do wöllen vñnd setzen wir das solichs vñbündig vñnd nitt von werden sey. Es were dan das solichs geschehe auß eehaffter vsach mitt vnser des Rats wissen erkantnüs vñd bestetigung.

¶ Wes aber bewegliche oder farende hab were die mitt der zeyt nitt enthalten werden mögen die Tutores oder kinder mitt verwilligung der selben wol verkauffen vñd der kauff macht haben on bestetigung vnñser des Rats.

**So wüschē kinder vñnd vormünder
zweytracht wurde vñvolkōmener oder vñ
tüglicher Rechnung halben wie solichs zu
entscheiden ist. Zi. xii.**

So die kynde oder yr Curator sich beclagen das der Tutor oder Vormüñder nitt vollkommenlich inn der rechnung fürbracht des er von der kynder güter nützung in genommen hette. oder wie die rechnung fürbracht nitt genügsam oder vñtüglich were: vñd der Tutor oder Vormünder des nitt bekennet vñd die kynde oder yr Curator vermessen sich solichs beyzubringen: die sollen züge lassen werden. vñnd haben von nöten dise beyde stück sampt zubeweysen. Zum ersten das das ding so er begert oder in der clag anzeiicht: sye kommen von nützung der kynder güter. Zum andern das das selb ding sey nitt inn der Rechnung beystympt. Wöllen aber oder mögen die kynder oder yr Curator mitt beybringen vñd begeru denn Tutor oder Vormünder ein Eydt auff zulegen. So sollt dem vormünder der der Eydt zuthun auffgelegt werden: des er sich auch nitt weigern mag zñ schwören das er der kynder gut nitt wissen nicht hinderhalten. Sonder getrewlich rechnung vñd darlegung gethan hab: aller der kynder habe: güter vñnd nützung die douon erstandenn sey. Vñnd ob er nachmals icht meer ersünde. gedeckt. oder genwar würde ober kurtz oder lang das denn kynden gepürt oder billich zñstehen solt: das er ynen das selb auch getrewlich vñnd erbarlich zñschaffenn wolt. Als ym gott helff vñnd alle heiligen.

was die kynde so noch vñder iren müñdt

Li. xiii.

wie und wann sich vormünder schafft die
tutela genannt ist endet. Zi. xiii.

21. xiii.

6. So dem Tutor zufilemergklich leybs frantzheit. Als so er daup. oder sunst gen
prechtlich würde rendt sich seyn vormünderschafft.

Von Pflegern die Curatores genant
seyndt. Zi. xv.

Li. xv.

Tutores oder Pfleger sollen gebetten vnnnd gegeben werden Sönnen od kna-
ben die vber. xiiij. jar. Vnnnd dochster die vber. xij. jar alt seyndt: wie auch oben vñ
den Tutores geschriben stet.

Curatores oder Procuratores in den pupillen oder kinden die nicht haben Tutores: Testamentarios: Legatarios: oder Datarios. oder so sie heissen die nicht geschickt oder tüglich weren.

Oratores sollen begert vnnnd gegeben werden vnnsynnigen od haubt kranken. Tauben. Stummen. Vnuernunfftigen. Auch denen die yr güte üppiglich vnnnd vnnützlich verthun: verspylen: verbrassen: verschleimmen od verschwenden wolten: so sie auch vber. xxv. jar alt weren.
¶ Vnd endt sich eins Curators oder Pflegers ampt vnd beuelh auß gleychen vrsachen wie tutela/ doch die jarzal außgeschaiden.

wer Procurator oder Syndicus seyn mag. Zl. xvi.

Dieweyl geschriben steet das frembde oder schimpfflich ist zu hören das sach geystlichen fleissen in züschlagen frembder käderey. Darumb so ist gesetzet das Priester: Clerici vnnnd ordens leüt vnnnd der gleychen nicht sollen Procuratores noch fürsprechen seyn vor vnserm Rat oder Stattgericht: außgenommen in sachen die yre kirchen od pfünden/ oder yr eygen Person od güter antreffen.

¶ Es mag oder soll auch nicht Procurator seyn ein dauber/ blinder/ od vnnsynniger: Desgleychen frawen vnd Juden vnnnd die in Damm oder Aest seynt

¶ Es mag auch ein yeder der vnder. xxv. jar alt ist abgetryben werden.

¶ Sunderlich soll kein Cleric: Redner seyn in peynlichen sachen vor vnserm Räte.

In yeglicher Burger mag seynen Procuratorem vnnnd gemechtigten oder gesetzten Anwalt wider abstellen: vnd seynen beuelh oder constitution wider ruffen wann er will. Doch züuer vnnnd ee der krieg od sach darin er procurator gesetzet zu recht beuestigt ist. vñ einẽ andern procurator od Anwalt machet.

¶ Wann er aber die sach inn recht verhasst vnnnd der krieg durch rechtlich antwort ja oder nein beuestigt ist. Alsdan wirdt der Procurator oder Anwalt ein herr des kriegs: vnnnd mag nicht abgestellt werden dann auß redlichen vrsachen. Darumb so ist ym rechten gesetzet vnnnd versehen das nach beuestigung des kriegs der Procurator oder Anwalt vnd mit der Principal oder haubtsecher soll zu allen terminen ersfordert werden. Vnnnd so der haubtsecher selbs citirt würde: vnnnd nicht der Procurator vnnnd dann der haubtsecher vngheorsam außblibe was auff solich vngheorsam gehädelt wurde nicht g: vñ d selb Actus vñ verhandelug von vnwerde.

¶ Wann auch zwüschem eylicher Parthey vnnnd yrem Procurator oder geordneten Anwalt zweyung entstünde der belonung halben das sollen vnnnd mögen sie summarie vns dem Räte oder vnserm Stattgericht zuerkennen geben: vnd darauff soll des Procurators verdienster lone an ein Summ gelds nach gestalt d sachs vñ seyner gethanen arbeyt als billich vñ erbar oder wie auffgesetzet ist on vmbfür gemessiget vnnnd taxirt werden.